

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. April 2018 14:40

Die Satzglieder werden ja auch in der Grundschule behandelt, nur erst in Klasse 3/4, da davon ausgegangen wird, dass es sinnvoll ist, dass die Kinder schon vorher einmal etwas über Wortarten gehört haben. Ist wie im Geometrieunterricht - man fängt zuerst mit der Länge an, dann kommt die Fläche, zuletzt das Volumen.

Es ist sicher nicht verkehrt, wenn Kinder das Nomen automatisch mit einem Symbol oder einer Farbe verbinden, aber dann würde ich es dennoch parallel einführen, wobei, wie ich dich verstanden habe, die Symboleinführung zuerst folgt, oder?

Zu dem Schlafbeispiel: Ich sehe da jetzt nicht so recht das Problem. Man kann künstlich zwischen Zustand und Aktivität unterscheiden, aber ich bezweifle, dass sich Kinder darüber großartig Gedanken machen. Für die zweite Klasse *tut* es die "Tut-Frage" und wenn dann noch Schritt für Schritt die Möglichkeiten der Flexion eingeführt werden (Tempus, Numerus, Person, später auch Modus, Genus verbi, infinite Verbformen,...), wird die Sache auch mit der Zeit klarer - auch hinsichtlich möglicher Ausnahmefälle 😊 .